

Erweiterung der EEP-Anlage "Historisches Ostkreuz II" als modernisierte Ostkreuzanlage 1961 Teilversion

Vorwort

Es sind schon ein paar Jahre in's Land gegangen, seit der Anlagentraum von Sir Honny Wirklichkeit wurde. Ergänzt wurde er dann noch durch die Anlage Stralau-Rummelsburg.

Nun sind inzwischen die Ansprüche der Modell-Konstrukteure gestiegen und damit auch die Ausstattung ihrer Modelle.

André Falk (AF2) hat jetzt für die Anlagenlandschaft rund um den historischen Wasserturm neue S-Bahnwagen auf die Gleise gestellt, die wir Euch hier präsentieren möchten.

Zusätzlich wurde die Landschaft etwas erweitert und einige Bauwerke aus der SR26-Anlage können die Kameraperspektiven weiter beleben. Das geschieht nun auch durch weitere bewegten Figuren von BH1.

Wir gehen davon aus, daß die meisten von Euch die beiden genannten Anlagen „auf der Platte haben“ und bieten hier die neue Anlagenversion mit den, nun zusätzlich eingebauten, Modellen im Paket an.

Dieses vorliegende Paket erfordert daher die vorherige Installation der Anlagen „Historisches Ostkreuz“ und „Stralau-Rummelsburg 1926“.

Die Darstellung aller Modelle und Fahrwege erfordert die EEP-Version 6.1.

Kurzbeschreibung

Am Vorbild in Berlin ist inzwischen das neue Umsteigekonzept deutlich zu erkennen.

Es ist nun möglich von der „Ostbahn“ in die „Schlesische Bahn“ am gleichen Bahnsteig zu wechseln. Die Kurve vom Südring läuft am Ostkreuz vorbei und mündet erst an der Warschauer Straße in die Stadtbahn.

Der Denkmalschutz konnte nur den Wasserturm erhalten. Die Fußgängerbrücke und das nördliche Empfangsgebäude wurden nach dem historischen Vorbild, erweitert um den Regionalbahnsteig, neu aufgebaut. Das nördliche Beamtenwohnhaus wird nach Brandbeschädigungen und Vandalismus rekonstruiert.

Die EEP-Anlage bewahrt das Andenken auch an die nun endgültig zerstörten Hochbauten.

In der aktuellen EEP-Anlage befinden wir uns weiterhin im Jahr 1961 und erleben die Zeit des S-Bahnverkehrs über die Sektorengrenzen des geteilten Berlin.

Bei der Stadtrundfahrt können wir zeitweise bei den Erklärungen des Reiseleiters „mitlauschen“.

Die architektonischen Sehenswürdigkeiten werden zusätzlich auf Tafeln beschrieben, denn der „Verkehrslärm“ übertönt so manches Wort.

Mit den neuen S-Bahnzügen kann nun der Betriebsablauf mit dem Zugschaffner dargestellt werden. Er schaut an jedem Bahnsteig aus dem Dienstabteil und beobachtet den Fahrgastwechsel.

Der Abfahrtbefehl von der Bahnsteigaufsicht per Kelle wird von ihm an den Triebfahrzeugführer weitergeleitet, der im Führerstand das Ausfahrtsignal beobachtet. Die Tür des Dienstabteils ist von der automatischen Schließung per Druckluft ausgenommen, damit der Zugschaffner auch bei der Abfahrt des Zuges noch den Bahnsteig im Blick behalten, und im Notfall die Zugbremse auslösen kann.

Die Druckluft für die Türen und Zugbremsen wird meist während des Aufenthalts am Bahnsteig nachgeladen. Der Kompressor ist jetzt auch in der Anlage deutlich zu hören.

Die S-Bahnwagen der Typen „Stadtbahner“ und „Bankierzug“ haben eine originalgetreue Inneneinrichtung erhalten und sind nun auch mit Fahrgästen besetzt.

Andrés Wagen erlauben eigentlich auch die Mitfahrt von einsteigenden Fahrgästen. Da die Ostkreuz-Anlage aber schon mit diversen Wasserwegen gut gefüllt war, ist es nicht möglich hier den Einsatz der mitfahrenden Fahrgastwege zu zeigen.

In den sechziger Jahren waren auch bei der Deutschen Post noch die batteriebetriebenen Paketfahrzeuge der Berliner Firma Bergmann von 1927 unterwegs. Extra für's Ostkreuz hat PW1 die Wagen der Deutschen Post ausgeliefert. Das typische Kettenrasseln beim Antrieb der Hinterachse ist nun auch hier zu hören.

Das Grundprinzip vom Anlagenaufbau und der Steuerung, sowie historische Informationen, könnt ihr in der Doku der Basisanlage lesen.

An dieser EEP 6.1 - Anlage wirkten gerne mit:

- **Klaus Dolling** (KD2) Fahrplan und Systemsteuerung; Fotobearbeitung; Kamera-Regie und Finish
- **André Falk** (Kon AF2) S-Bahnzüge mit Personal und Fahrgästen
- **Gerd Fliege** (Kon GF1) Führerstände,
- **Achim Fricke** (Kon AF1) Modelle, wie Brückensysteme, Gleichrichterwerk, und vieles mehr
- **Klaus Hamscher** (Sir Honny) Idee; Anlagenbau und Koordination
- **Bernt Hoppe** (Kon BH1) Figuren-Sonderanfertigungen; laufende Figuren; Fahrgäste; und weitere fahrende Modelle
- **Manfred Kohl** (Kon MK2) Modelle, wie Glaswerk, Stellwerke und mehr als 100 Kleinmodelle
- **Ute Konzak** (Kon UK2) Landschaftsmodelle, Stadtbaum Ostkreuz
- **Günter Peciak** (Kon GP3) Spezialmodell Straßenbahnen
- **Volkhard Ramsenthaler** (Kon VR1) Glasbahnlok, Beratung und Organisation von Modellanpassungen, Erstellen der Installationsroutine für die Shopbereitstellung
- **Bodo Schaper** (Kon BS1) Signalsysteme, Fahrtzielanzeigen, Details
- **Paul Wessling** (Kon PW1) Modelle, wie Knorr-Komplex, Ing-Schule, Ringbahnhochbau, Splines; Postautos und vieles mehr

Weiterer Dank für Unterstützung Fachberatung und überlassende Modelle gilt:

Jürgen Einsiedler; Roland Ettig; Stefan Gothe; Karsten Grunert; Dirk Kanus; Wolfgang Kestner; Stefan Köhler-Sauerstein; Friedel Märten; Wolfgang Strodtmann;

Weiterhin geht unser Dank an

- Herrn **Hans-Joachim Kirsche** und seinem Autorenteam für die Informationen aus dem Buch "Berlin Ostkreuz" ;
- dem **Berliner S-Bahn Museum** am Bahnhof Griebnitzsee, <http://www.s-bahn-museum.de/>
- dem **Team von "Stadtschnellbahn Berlin"**, <http://www.stadtschnellbahn-berlin.de>
- und dem **Deutschen Technikmuseum Berlin** mit seinem Fundus historischer Fahrzeuge

Benutzte Tools und Hilfsprogramme:

Albert, Beo, EEP-Beamern, EEP-Manager, EEP-Ressourcen-überprüfen (EF1-tool), Hugo, PlanEx 2.61

Einige Bildbeispiele der Ostkreuzanlage 1961:







